

Der Mauersegler

Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.

Zeitschrift des Bund Naturschutz Nürnberg

Winter 2005

Natur in unserer Hand – Biotope des Bund Naturschutz

- Lehrpfad Dutzendteich eröffnet
- Riesenohr gegen Lärmterror
- Verstärkung für Kindergruppen
- Neue Naturspaziergänge
- Biobauer pflegt BN-Biotope



Hutzelhof
Demeter

natürlich
 frisch
 frei Haus

Die Ökokiste

www.Hutzelhof.de
 09665/95015 Fax: 95016 e-mail: Hutzelhof@t-online.de

HEISSLUFT GEGEN HOLZSCHÄDLINGE IM DACHSTUHL

- anerkanntes Verfahren nach DIN 68 800
- sichere Abtötung bei Holzwurm und Häusbock

Firma G. Schneider . Schädlingsbekämpfung
 Reuth 7 . 91227 Leinburg . Tel.: 091 20/65 60 . Fax: 091 20 / 92 75
 • www.schneider-heissluft.de •

Musikunterricht! Wir bieten an:

- *Musikalische Früherziehung*
 - *Akustische und E-Gitarre*
 - *Blockflöte* ■ *Querflöte*
 - *Klavier* ■ *Akkordeon* ■ *Keyboard*
 - *Bongos* ■ *Xylophon* ■ *und vieles mehr*
- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Musikstudio
Ziegler



lebendig · kreativ

- *Plärrer*
- *Thon*
- *Ziegelstein*

Infos: Tel. 26 93 09

musikstudio-ziegler@arcor.de · www.musikstudio-ziegler.de

Waren Sie schon drin?

www.bund-naturschutz-nbg.de

unser Online-Angebot mit allen Informationen
 rund um die Kreisgruppe Nürnberg und die
 Nürnberger Ortsgruppen.



Horst Ott GmbH
 Hollerstaudemweg 8
 90518 Altdorf/Weinhof
 Fax: 0 9187 / 4 14 20
 e-Mail: info@kompostwerk.de
 Internet: www.kompostwerk.de
 Kompostwerk Nürnberg
 Ende Regensburger Straße



Entsorgung-
 Fachbetrieb
 gemäß
 § 32 Kreis-AbfG

**SERO
 TERRA**

■ Humus-Kompost-Gemische für jeden Anwendungsbereich

- Verschiedene Abreibungen
- Gütesiegelgeprüft
- Lose oder in 25-L-Säcken ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle

■ Holzhäcksel und Rindenmulche

- Verschiedene Abreibungen
- Lose ab Werk Nürnberg-Fischbach bzw. Lieferung frei Baustelle

■ Annahme bzw. Abholung von Grünabfällen

■ Erd- und Wegebau

■ Erdaushubdeponien

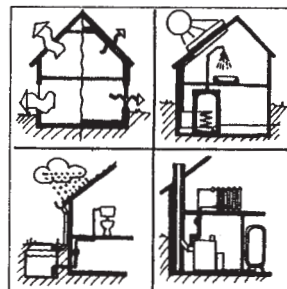
Wir würden uns freuen
 Sie telefonisch beraten zu dürfen.

Tel. (091 87) 9 70 20

**Planungsbüro
 für gesundes Wohnen und
 ökologische Haustechnik
 Martin Weber**



Fichtenstr. 14 90574 Roßtal Fon: 09127/1624 Fax: 09127/1706



Planung
 Beratung
 Vertrieb
 Selbsthauservice
 Ausführung

Wartung
 Kundendienst

Seminare
 Schulungen

Solartechnik
 zur Brauchwasserbereitung
 und Heizungsunterstützung
Solarstromtechnik (Photovoltaik)
Holzheizungen - energiesparende Heizungsstechnik
Wandflächenheizungen
kontrollierte Wohnraumlüftung
Regenwassernutzung
Biologische Abwasserreinigung
Ökologisches Bauen & Baubiologie
Energieberatung

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende. Für Natur- und Umweltschützer war es wieder ein Jahr mit erfreulichen Ereignissen, aber auch mit Entscheidungen, die nicht im Sinne einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung gefallen sind. Zu Letzterem ist wohl der neue Flächennutzungsplan zu rechnen, der gerade in den mit ÖPNV schlecht erschlossenen Vororten 125 Hektar Bauflächen vorsieht und damit die ökologische Bilanz der Stadt deutlich schmälert. Hinzu kommt die ökologisch unverträgliche Planung der Flughafen-Nordanbindung, die den Naturhaushalt und die Naherholung im Nürnberger Norden massiv beeinträchtigen würde.

Die Luftreinhaltung wurde zwar in 2005 aufgrund der neuen EU-Richtlinie intensiver diskutiert, eine pro-aktive und mutige Luftreinhaltungspolitik ist aber noch nicht zur politischen Selbstverständlichkeit geworden. Die erst kürzlich vorgestellten Planungsdefizite bezüglich des Frankenschnellwegs zeigen außerdem auf, dass die angedachte Abgasfilterung im geplanten Tunnel nicht gelöst ist. Statt für neue Gutachten nochmals Geld auszugeben, ist die Planung des Ausbaus sofort zu stoppen und statt dessen der ÖPNV-Ausbau konsequent voranzutreiben.

Wesentlich erfreulicher sieht die Bilanz bei den Projekten der Kreisgruppe aus. So konnten im Jahr 2005 wieder zwei Bachabschnitte naturnah umgestaltet werden (Wetzendorfer Landgraben, Eichenwaldgraben). Im Rahmen des Projektes SandAchse Franken, das dieses Jahr offiziell abgeschlossen wurde, konnte der Bund Naturschutz insgesamt

durch Spenden und Zuschüsse 25.000 m² Sandflächen im Nürnberger Süden für die Zukunft sichern. Mit sehr begrenzten Mitteln konnte auch das Mauersegler-Projekt mit der Brutplatzerfassung und Einzelberatungen für Bauträger fortgeführt werden. Bau- und Umweltreferat wurden zudem aufgefordert, den Mauerseglerschutz aktiv mit zu unterstützen. Mit dem Projekt „Die Grünzüge in Fahrt bringen“ knüpfte die Kreisgruppe auf bereits begonnene Grünzugplanungen in den Ortsgruppen Zabo, Eibach/Röthenbach und Gebersdorf an und erweiterte sie um neue Grünzugprojekte in St. Johannis, Thon, Nordstadt, Südstadt und Ziegelstein. Ziel soll sein, entlang von verkehrsarmen und ökologisch attraktiven Wegen durchgängige Rad- und Fußwegverbindungen von der Innenstadt in die Außenbereiche zu schaffen. Die erfreuliche Bilanz lässt sich abschließen mit unserem nun seit 10 Jahren bestehenden Umweltbildungsangebot für Schulen und Kindergärten. „Sehnsucht Wildnis“ hatte mit 250 Veranstaltungen im Schuljahr 2004/2005 eine Rekord-saison. Ergänzt wird dieses Angebot außerdem durch unsere Kindergruppen, die sich ebenfalls großer Nachfrage erfreuen.

Neben diesen Schwerpunktthemen werden von unseren ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern seit Jahren auch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten geleistet. Dazu zählen die Biotoppflege, der Amphibienschutz, Stellungnahmen zu Planungsverfahren oder die Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen.

Inhalt

4 Hintergrund

- Grünachsen durch die Stadt
- Bach-Aktion am Dutzendteich
- Biosphärenreservate - Schutz für Fauna und Flora
- Riesenohr contra Lärmterror

7 Ortsgruppen

- Naturgenuss am Dutzendteich - Lehrpfad eröffnet
- Zehn Jahre BN in Eibach und Röthenbach

8 BN-Aktuell

- Natur in unseren Händen - Biotope des Bund Naturschutz Nbg
- Portrait des Biolandwirts Erlbacher aus Nürnberg - Gaulnhofen
- Neuer Bioeinkaufsführer
- Regenerative Energien auf dem Vormarsch

13 Kurz berichtet

- Sehnsucht Wildnis 2005/2006

15 Impressum

16 Termine

Angesichts unserer begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen lässt sich deshalb das Jahr 2005 wieder als ein sehr erfolgreiches Jahr bezeichnen. Dafür möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mithelfern, den Spendern und Zuschussgebern, sowie den Unterstützern aus den politischen Gremien sehr herzlich bedanken und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Therese Mayerle

**Der Bund Naturschutz wünscht
allen seinen Mitgliedern und
Förderern ein besinnliches Weih-
nachtsfest und ein gesundes
neues Jahr.**



Grünachsen durch die Stadt

Der neue Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg nimmt allmählich Gestalt an. Freiraumverbindungen, wie das Planer-Deutsch Grünzüge oder kombinierte Fuß- und Radwege entlang von Grünflächen bezeichnet, sind ein markantes Element des neuen Plans.

Einige Gruppen des Bund Naturschutzes sowie der Agenda 21 bemühen sich, um die konkrete Umsetzung dieser Grünzüge.

Im Rahmen des Projekts „Grünzüge in der Großstadt“, das vom Bayerischen Umweltbildungsfond gefördert wird, werden 10 Wege von der Innenstadt ausgehend erarbeitet bzw. geprüft:

Die Gruppe in St. Johannis/Thon kümmert sich um den beliebten Weg entlang der Pegnitz nach Fürth und hält engen Kontakt mit dem Bürgerverein St. Johannis, um die Attraktivität und die Naturausrüstung des Grünzugs zu verbessern. Weiterhin planen sie eine Wegeverbindung entlang des Wetzenorfer Landgrabens. Die Gruppe Nord-Ost-Stadt nutzt die Anbindung über das Bürgerforum Nordstadt, um eine Grünzugverbindung vom Burggraben zum Marienbergpark zu realisieren. Dazu liegen drei Vorschläge auf dem Tisch, von denen zumindest einer durch die Bebauungsvorhaben am Nordbahnhof Auftrieb erhalten könnte. Dieser Weg wird von der Gruppe

Ziegelstein aufgegriffen und vom Marienbergpark über die Ziegellach in den Sebalder Reichswald fortgeführt.

Beim Grünzug Goldbach geht es 2006 wieder ein gutes Stück voran. Die fehlende Radwegverbindung am Zeltnerschloss wird nach langen Verhandlungen zwischen der Bahn, der Stadt und den Aktiven der Agenda 21 endlich realisiert. Ganz in der Nähe liegt die Grünfläche des Volksparks Dutzendteich. Hier arbeitet die Agenda-Gruppe intensiv an der Sicherung der Grünflächen vor Bebauung und konnte im September den Rundweg „Natur am Dutzendteich“ mit 15 Stationen eröffnen.

In der Südstadt wird der Focus auf die Konversion der Bahnflächen an der Brunecker Straße gelegt. Dort soll ein Weg von der „stein“-reichen Südstadt in den Lorenzer Wald entstehen.

Die Ortsgruppe Eibach pflegt ihren Grünzug an der Bahnlinie intensiv: Obstbäume werden gepflanzt und betreut, Wildkräuter gehegt und insbesondere auch Kinder mit in die Aktio-

nen einbezogen. Westlich davon streitet die Gruppe Süd-West-Grün um Erhalt und Ausbau einer Verbindung von der Rothenburger Straße ans Rednitztal bei Gebersdorf.

Zwei weitere Grünzüge, die Perlenkette Rednitztal und das Pegnitztal Ost wurden bisher noch nicht kontinuierlich bearbeitet. Wer sich hier oder bei einer der anderen Gruppen engagieren will, kann sich im BN-Büro (0911/457606) oder bei Frieda Nahas (0911/593967) melden, die das Projekt ehrenamtlich koordiniert.

Ein weiteres erfreuliches Ergebnis des Projekts ist die aufwändig überarbeitete Neuauflage der „Naturspaziergänge in Nürnberg“ in Kooperation mit der VAG. Die Wandervorschläge, inzwischen in der vierten Auflage und schon 9.000 Mal abgegeben, sind für 4,- € in der BN-Geschäftsstelle erhältlich.

Gerhard Brunner



Bach-Aktion am Dutzendteich

Im Sommer radelten Nürnbergs Stadträte über 8200 km, die von einem Sponsor versilbert wurden. Die Sieger des Stadtra(t)radelns, Stefan Grosse-Grollmann (Die Guten) und Gerlinde Körber (CSU) übergaben in Anwesenheit von Umweltbürgermeister Klemens Gsell einen Scheck in Höhe von 4107,70 € an den Bund Naturschutz und die Agendagruppe „Natur am Dutzendteich“.

Mit diesem Geld soll in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Nürn-



berg der ca. 100 m lange Abschnitt des Fischbachs naturnah umgebaut werden, ehe er beim Ruder- und Yachtverein in den Dutzendteich mündet. Mit dabei sind die Schülersprecherin

Bianca Fröhlich und der komm. Leiter der Bertolt Brechtschule (BBS) Matthias Wachsmann. Die Schüler der BBS werden am Dutzendteich mit Hand an den Fischbach legen. Die ehrenamtlichen Naturschützer organisiert vor Ort Günther Rass. Ihm ist auch der enge Zeitkorridor der Maßnahme bewusst: „Bis Ende April muss die Aktion abgeschlossen sein, denn zur WM darf es keine Baustelle mehr in Stadionnähe geben und die Bachufer sollen schön blühen“, so Günther Rass, der Sprecher der Agenda-Gruppe „Natur am Dutzendteich“.

Gerhard Brunner



Biosphärenreservate - Schutz für Fauna und Flora



In Deutschland gibt es insgesamt 14 Biosphärenreservate (BSR), hinzu kommen noch 15 Nationalparke und über 90 Naturparke. Diese drei verschiedenen Arten von Schutzgebieten ergänzen sich in ihren unterschiedlichen Aufgabenstellungen darin, die Zielsetzungen der Naturschutzgesetze von Bund und Ländern zu erfüllen.

Die Leitbilder der Naturparke und der Biosphärenreservate verbindet eine vergleichbare Aufgabenstellung, nämlich menschliches Wirtschaften und Handeln im Einklang mit der Natur zu ermöglichen. Biosphärenreservate dienen vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft. Zudem soll die darin historisch gewachsene Arten- und Biotopvielfalt, einschließlich Wild- und früherer Kulturformen wirtschaftlich genutzter oder nutzbarer Tier- und Pflanzenarten bewahrt werden. In ihnen soll die Entwicklung und Erprobung von besonders schonenden Wirtschaftsweisen erfolgen. In Biosphärenreservaten werden gemeinsam mit den hier lebenden und wirtschaftenden

Menschen beispielhafte Konzepte zu Schutz, Pflege und Entwicklung erarbeitet und umgesetzt. Was die Kulturform zur Haltung und Erhaltung von Tierarten betrifft, wird dies z.B. besonders bei den letzten noch existierenden Herden der Rhönschafe im BSR Rhön deutlich. Umfangreiche Informationen vor Ort bieten Ihnen die jeweiligen Informationszentren der BSR, die meist von verschiedenen Trägern unterhalten werden.

Am 23. Oktober 1970 rief die 16. Generalkonferenz der UNESCO das Umweltprogramm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) ins Leben. Aufgabe von MAB ist es, auf internationaler Ebene Grundlagen für den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie für eine nachhaltige Nutzung der Biosphäre zu erarbeiten bzw. diese zu verbessern. Zentraler Schwerpunkt des MAB-Programmes ist heute die Errichtung eines globalen Netzes repräsentativer Schutzgebiete, sogenannte Biosphärenreservate. Deutsche BSR sind eingebunden in das weltweite Netz von ca. 390 entsprechenden Reservaten und sollen Modellregionen für ihre jeweilige biogeographische

Provinz sein. Die deutschen BSR belegen ca. 2,7% der Landesfläche (ohne Wattenmeer).

Das Schleswig-Holsteinische, Hamburgische und Niedersächsische Wattenmeer, Südost-Rügen, Schaalsee, Flusslandschaft Elbe, Schorfheide-Chorin, Spreewald, Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Rhön, Vessertal, Bayerischer Wald, Berchtesgaden und Pfälzer Wald (länderübergreifend mit den Vogesen). Im Internet unter: www.biosphaerenreservate.de.

Alle Regionen mit Reservaten sind touristisch gut erschlossen und lohnen sich, bereist zu werden. Nähere Auskünfte über Biosphärenreservate und Weltkulturerbestätten der UNESCO inner- und außerhalb Deutschlands und die jeweiligen Reisemöglichkeiten erhalten Sie bei:

MundusCultura Reisen -
Reisen mit Weltkultur
Reisen zu den UNESCO-
Weltkulturerbestätten und
Biosphärenreservaten

Waldluststraße 127,
90480 Nürnberg,
Tel. 0911/4088989,
info@munduscultura-reisen.de
www.munduscultura-reisen.de

MundusCultura Reisen

**Reisen zu Weltkulturerbestätten
und Biosphärenreservaten,
Kulturreisen, Städtereisen,
Rundreisen, Wellnessreisen,
Vereins- und Betriebsausflüge,
Anmietung moderner Reisebusse**

Weitere Infos und Buchungen:
www.munduscultura-reisen.de

Waldluststraße 127 (Zabo-Mitte)
Busreise-Agentur ↔ Inh.: Dieter Ziegler



Millionen werden unnötig verpulvert

Planungsstopp beim Frankenschnellweg gefordert

Vor drei Jahren hat die Stadt Nürnberg extra einen Projektbeirat Frankenschnellweg (FSW) ins Leben gerufen, um die Umbau-

bzw. Ausbauplanungen zu begleiten. Das Bündnis lebenswerte Stadt (BLS) und der BN haben in dem Gremium die Pläne sehr kritisch begleitet und immer wieder auf die Problematik der Luftschadstoffe hingewiesen. Schon damals war klar, dass auch bei dem geplanten Tunnel die dreckige Luft irgendwo hin muss. Nun stellt sich also heraus, dass die damals vorgebrachte Kritik mehr als berechtigt war und dass das Projekt mit einem Umfang von 140 Millionen Euro so nicht zu realisieren ist.

Das BLS und der BN fordern vor dem Hintergrund der Finanzierungsschwierigkeiten für alternative Abgasreinigungsverfahren einen vorläufigen Planungsstopp. Im mittelfristigen Investitionsplan der Stadt Nürnberg sind für den FSW im Jahr 2006 2,35 Millionen Euro veranschlagt, 1,3 Millionen Euro wurden schon die letzten Jahre für die Planung ausgegeben. Verbesserungen zum Wohl der Anwohner gab es aber bisher keine, lediglich viel Zeit und Geld wurden verschwendet!

Foto: C. Mader



Frankenschnellweg am Südring – Hier kommen die Abgase geballt aus dem Tunnel

Thorsten Brehm

RiesenoHR contra Lärmterror

Lärm – das verdrängte Gesundheitsrisiko

Lärm ist eines der ganz wesentlichen Gesundheitsrisiken in der Großstadt. 16 % der Bundesbürger sind tagsüber Pegeln ausgesetzt, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen besteht – in Ballungsräumen deutlich mehr.

EU zwingt zu Maßnahmen

Der beliebten Verdrängung von Umweltgefahren hat die EU einen Riegel vorgeschoben. Mitte Juni 2005 wurde vom Bundestag endlich die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Lärmbekämpfung verabschiedet. Dies hat weitreichende Folgen für Kommunen wie Nürnberg. Denn nun müssen bis Mitte 2008 Aktionspläne konzipiert werden. Bereits 2007 sollten Lärmkarten vorliegen. Dies ist sehr wenig Zeit für eine komplexe Planung. Daher fordert

der Bund Naturschutz, die Umsetzung in Nürnberg rasch in Angriff zu nehmen.

Tour de Lärm

In einer vom Umweltbundesamt geförderten Kampagne hat der BUND auch Bürger über die Gesundheitsgefahren und Maßnahmen aufgeklärt. In Nürnberg fand die Aktion am Dianaplatz statt, wo ein ca. 2 Meter großes Ohr als eindrucksvoller Blickfang diente.

Blick in die Röhre

Gibitzenhof ist dabei einer der Lärmbrennpunkte des Stadtgebiets. Nicht nur weil hier viele Menschen am mittleren Ring leben, sondern auch weil dort die geplante Überdeckung des Frankenschnellwegs enden soll. Bei einem Ausbau zur „Transitautobahn durch Nürnberg“



Foto: C. Mader

ist mit wesentlich mehr Verkehr zu rechnen. In Sachen Lärm blicken dann die vielen Anwohner von Gibitzenhof und der Werderau im wahrsten Sinne des Wortes in die Röhre.

Wolfgang Dötsch



Lehrpfad eröffnet

Naturgenuss am Dutzendteich

Am 05.09.2005 war es endlich so weit. Pünktlich zum Volksfestbeginn konnten die Schautafeln des Lehrpfads „Natur am Dutzendteich“ aufgestellt und bestückt werden. Der Volkspark Dutzendteich ist aufgrund seiner



Größe und Schönheit ein beliebtes Naherholungsgebiet der Nürnberger. Neben den angebotenen Freizeitattraktionen trägt auch das Naturerlebnis zum Erholungswert bei. Dies will das Naturinformationssystem fördern. Der etwa zweistündige Rundweg stellt mit 15 Tafeln nicht nur die mannigfaltige Natur vor, sondern nimmt auch Bezug auf die geschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung des multifunktionalen Gebiets.

Mehr Infos im Internet unter www.dutzendteich.de.ms

Günther Raß

AWO-Kindergarten pflanzt Obstbäume im BN-Biotop

Jugend engagiert sich für den Naturschutz

Die Spende von drei Obstbäumen durch den Kindergarten der AWO Reichelsdorf, Döppelstraße, hat die Ortsgruppe Eibach/Röthenbach zum Anlass genommen, auf der Streuobstwiese am Martin-Bächer-Weg in Eibach insgesamt acht Bäumchen nachzupflanzen, um eingegangene Bäume zu ersetzen. Unter der Anleitung von Aktiven der Ortsgruppe und Helfern der lokalen Agenda 21 waren Kinder eifrig bei der Sache. Nach getaner Arbeit wurden die gepflanzten Bäumchen besungen. Und zum Schluss gab es



Foto: H. Haberstumpf

für jedes Kind einen roten Apfel als Belohnung.

Helmut Haberstumpf

Herzliche Glückwünsche

Zehn Jahre BN in Eibach und Röthenbach

Vor zehn Jahren wurde die BN-Ortsgruppe Eibach/Röthenbach gegründet. Schnell entwickelten sich die Aktiven um ihren damaligen Leiter Alfred Winter zu einer der schlagkräftigsten BN-Gruppen vor Ort. Neben vielen anderen Aktionen zeichnet sich die Gruppe

besonders durch den Einsatz für den bedrohten Wald südlich der Wiener Straße und die engagierte Biotoppfleger aus.

Der Bund Naturschutz gratuliert ganz herzlich zum vollen Geburtstag und dankt für die hervorragende Arbeit.

STRUWWEL → **PETER**

Friseur Struwwelpeter
Pilotystraße 32
90408 Nürnberg

0911/35 65 32

m e b i l e

spielen laufen lernen

kindgerechtes
spielzeug

kinder- und
jugendbücher

bekleidung
aus naturfasern

naturformschuhe

r & e jander

bismarckstr. 78a
90491 nürnberg
tel. 09 11/598 6605

mo-fr 9⁰⁰-13⁰⁰
15⁰⁰-18⁰⁰
sa 9⁰⁰-13⁰⁰



Natur in unseren Händen

Biotope des Bund Naturschutz Nürnberg

Der aktive Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen zählt zu den ureigensten Aufgaben eines Naturschutzverbandes.

In Nürnberg kümmert sich der Bund Naturschutz um insgesamt 18 Biotope, allein sieben davon wurden in den letzten fünf Jahren gekauft oder angepachtet. Zu ihnen zählen trockene Sandflächen, Tümpel, Bäche, Feuchtwiesen, Hecken und Wälder. Alle zusammen umfassen eine Gesamtfläche von etwa 210.000 m².

Dabei ist der Bund Naturschutz in fast allen Stadtteilen aktiv, so zum Beispiel bei Großgründlach, Kornburg oder Erlenstegen.

Diese Biotope dienen dem Schutz seltener Tiere und Pflanzen. Ohne sie gäbe es bestimmt nicht mehr diese Vielfalt und viele Arten, wie die Blauflügelige Ödlandschrecke, wären nicht mehr da.

1 Naturschätze am Goldbach

Mit einer Fläche von 14.000 m² erstrecken sich die Goldbachbiotope vom Valznerweiher bis an die Häuser von Zabo. Als geschützte Wiesen sind sie zwei der vielfältigsten Biotope des Bund Naturschutz. Zu den wichtigsten Arten zählen Sumpfstorchschnabel, Waldsimse und Rohrglanzgras. Im Sommer beeindruckt zudem noch die Vielfalt der bunten Schmetterlinge über den Hochstauden.

2 Biotope im Knoblauchland

Zu den Biotopen im Knoblauchland gehören die Streuobstwiesen in Kleingründlach und in Reutles. Da der Galgensee beim Ausbau der B4 nach Erlangen zugeschüttet wurde, hat der BN in Reutles einen Tümpel mit angrenzender Wiese als Ersatzbiotop angelegt. Weit aus besser als in einem Zoo kann man hier das Rebhuhn und den Kiebitz in freier Natur

erleben. Zweimal jährlich mähen BN-Aktive mit der Sense die Streuobstwiese.



Foto: C. Mader

Die seltene Malermuschel diente einst Künstlern als Farbschale.

3 Sandtümpel und Sanddüne

Im Volkspark Marienberg ist die extrem seltene Knoblauchkröte auf den BN angewiesen. Sie braucht flache, fischfreie Tümpel und sandige Brachflächen, auf den denen sie sich tagsüber eingräbt. Um solch einen Lebensraum zu bieten hat der BN diese Fläche geschaffen.

Die mächtige eiszeitlich Sanddüne bei Erlenstegen ist dagegen ein Eldorado für den Ameisenlöwen, der im lockeren Sand seine Fangtrichter gräbt. Nur durch regelmäßigen Rückschnitt der Gehölze behalten die Lebensräume ihre besondere Qualität.

Weitere Informationen zu den Sandbiotopen im Süden Nürnbergs finden Sie im Artikel auf Seite 10.



Die Knoblauchkröte braucht sandige Tümpel.

4 Heimat für Biber

Mit allein 15.000 m² Wasserfläche stellen die drei Feuchtbiootope im Pegnitztal bei Mögeldorf den größten Lebensraum aus der Hand des BN dar. Seit 2004 hat der Biber dieses Gebiet fest erobert. Gefällte Weiden weisen immer wieder auf den scheuen Nager hin, der sonst in Bayern nicht sehr häufig anzutreffen ist.



5 Letzte Chance für Orchideen

Versteckt im Reichswald bei Langwasser pflegt der BN behutsam den letzten Lebensraum des Gefleckten Knabenkrauts in Nürnberg. Einmal jährlich mäht die BN Ortsgruppe dieses Biotop, um den Lebensraum zu erhalten.



Geflecktes Knabenkraut
Foto: R. Stry



6 Leben am Bach

Einen wichtigen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen stellen die Feuchtbiotope Krottenbach und Eichenwaldgraben dar. Für den Grasfrosch sind die Tümpel am Krottenbach unentbehrlich geworden. Durch regelmäßige Mahd werden diese Biotope als vielfältige Kulturlandschaft gestaltet.

7 Grüne Inseln in der Stadt

Gleich drei Biotope werden von der BN-Ortsgruppe Eibach / Röthenbach betreut. Vom Röthenbacher Landgraben über das Bahnhofswäldchen bis zur Streuobstwiese im Süden hat die Natur im dicht bebauten Stadtteil noch eine Chance.

Biotope brauchen Hilfe

Um auch weiterhin unser wertvolles Naturerbe zu sichern, benötigen wir auch Ihre Hilfe. All diese Biotope sind oft eine letzte Chance für bedrohte Tier- oder Pflanzenarten. Falls auch Sie helfen möchten, dem

Schutz der Natur beizutragen, sind Sie bei uns als ehrenamtlicher Helfer jederzeit willkommen. Auch über Spenden würden wir uns sehr freuen, BLZ 76050101, Kto. 1044508, Stichwort „Biotope“.

Falls Sie mehr über die Arbeit beim BN wissen möchten oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Bund Naturschutz Nürnberg
Endterstraße 14
90459 Nürnberg
Tel.: (0911) 457606
Mail: bund-naturschutz-nbg@nefkom.net

Weitere Informationen zu den Biotopen in Nürnberg finden Sie ab Ende Januar in unserer neuen Biotopbrochüre, im BN erhältlich.

*Sabine Jochmann
Wolfgang Dötsch*

Danke

Für das unermüdliche Engagement beim Pflegen der BN-Biotope sagt die Kreisgruppe ein herzliches Dankeschön an die Helfer des AK Naturschutz, der Ortsgruppen und an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, die Biotope so gut in Stand zu halten. Ein Dank geht auch an den Nürnberger Landschaftspflegeverband für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Zupacken und Natur schützen

**Biogünstig
Biofrisch!**



**Kommen
Sie gut
durch den
Winter!**



www.ebl-naturkost.de

Alles aus kontrolliert
ökologischer Landwirtschaft



Portrait des Biolandwirts Erlbacher aus Nürnberg - Gaunhofen

Biobauer pflegt BN-Biotope

Wer von Katzwang nach Gaunhofen hineinfährt, hat sicher schon das große „Bioland“-Schild, eingerahmt von vielen Sonnenkollektoren, auf einem der Dächer neben der Straße gesehen. Das ist die Scheune von Biolandwirt Erlbacher, den wir heute vorstellen wollen.

Günther Erlbacher übernahm 1992 den Betrieb von seinem Vater und stellte ihn bald danach aus Liebe zur Natur und Umwelt auf ökologische Landwirtschaft um. Die Anerkennung als Bioland-Mitglied bekam er bereits 1993.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes von ca. 21 ha liegen im Nürnberger Süden, verstreut in Gaunhofen, Herpersdorf und Worzeldorf. Im Einzelnen werden ca. 7 ha Getreide und 2 ha Kartoffeln nach Biolandregeln angebaut. Die Grünlandflächen von ca. 5 ha werden ebenfalls biologisch bewirtschaftet, das Mähgut in der Regel geheut und an Reitställe in Worzeldorf und Weiherhaus verkauft. Das Schnittgut der ca. 7 ha großen Brachflächen wird zur Kompostierung verwendet und anschließend auf die Nutzflächen als

Düngung aufgebracht. Der Holzertrag aus den Waldflächen von ca. 12 ha wird zum Teil als Nutzholz vermarktet und das mindere Holz so aufbereitet, dass damit die eigene Hackschnitzel-Heizung befeuert werden kann.

Bis vor einiger Zeit gab es bei Erlbachers einen Hofladen mit einem vielfältigen Angebot an ökologischen Produkten. Leider musste der Laden aus Kostengründen geschlossen werden – der Konkurrenzdruck war zu groß. Nunmehr konzentriert sich der Familienbetrieb auf die Direktvermarktung der Eigenprodukte.

Schon seit langem pflegt Landwirt Erlbacher Kontakte zum BN, besuchte die Mitgliedsversammlungen der Ortsgruppe Nürnberger Süden, half mit Geräten und Maschinen bei Aktivitäten der Ortsgruppe aus und spendierte Bioland-Produkte bei Verlosungen. Wie kam es nun zu einer besonders engen und positiven Zusammenarbeit des BN mit Herrn Erlbacher?

Mahd für Heideflächen

Der BN konnte durch großzügige Geldspenden und durch Zuschüsse aus dem bayerischen Naturschutz-

fonds ab Ende des Jahres 2003 drei sandige Acker- bzw. Wiesenflächen in Nürnberg-Kornburg erwerben. Die zusätzliche Schenkung einer ebenfalls in Kornburg liegenden sandigen Wiesenfläche mit einem kleinen Wäldchen brachte die Kreisgruppe in den Besitz von nun insgesamt ca. 3,5 ha Grund und Boden, die sich durch gezielte Pflegemaßnahmen zu wertvollen Biotopen entwickeln sollen. Die Ortsgruppe „Der Nürnberger Süden“ hat sich bereit erklärt, diese verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit zu übernehmen.

Die Pflege der vier verstreuten Einzelflächen sollte nach Ansicht der Ortsgruppe jedoch anfangs professionell durchgeführt werden. Spontan erklärte sich Biolandwirt Erlbacher bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Nach dem Pflegeplan wurden die Ackerflächen zuerst von ihm mit Emmer angesät und als Untersaat typische trockenheitsverträgliche Gewächse ausgebracht. Nach der Ernte des Emmers, der übrigens auf dem Hof verkauft wird, zeigten sich bereits die ersten Sämlinge der Untersaat.

Für die nächsten Jahre hat der BN einen modifizierten Pflegevertrag mit Herrn Erlbacher abgeschlossen, der eine fachgerechte Mahd unter Mithilfe der BN-Mitglieder vorsieht. So können in wenigen Jahren wertvolle Biotopflächen entstehen.

Wir bedanken uns bei Biolandwirt Erlbacher, der uns auch bei anderen Aktionen kräftig mit seinen landwirtschaftlichen Maschinen unterstützt, für seine großzügige Mithilfe.

Artur Lampmann

Landwirt Erlbacher bei der Biotoppflege zusammen mit Ortsgruppenleiterin Renate Schumann



Foto A. Lampmann



Bio? Wo? Her damit! Naturkost im Großraum Nürnberg – Fürth - Erlangen

Wenn Sie schon einmal die Absicht gehabt haben Ökolebensmittel zu kaufen, weil das Essen dann nicht nur gut schmeckt, sondern auch gesund ist, dann kennen sie das Problem:

Wo kann man solche Produkte kaufen? Im örtlichen Supermarkt oft nicht und beim Tante-Emma-Laden um die Ecke augenscheinlich genauso wenig.

Das ist ein Zustand, den wir ändern wollen. Und deswegen gibt es unseren „Bioeinkaufsführer“ für das Stadtgebiet Nürnberg und Umgebung.

Darin finden Sie alle Einkaufsmöglichkeiten für Biolebensmittel übersichtlich aufgelistet. Darunter ganz sicher auch einen Laden in ihrer Nähe. Nebenbei ist der „Bioeinkaufsführer“ trotz seines rundum überarbeiteten Designs so klein, dass er in jede Tasche passt. Ideal um Unterwegs noch einmal schnell nachzuschlagen. Die Broschüre liegt auch in unserer Infothek aus.

Jetzt steht dem ökologischen Einkauf nichts mehr im Wege. Viel Spaß!

Nähere Informationen finden Sie unter www.oekolandbau.de

Philipp Dertwinkel

Aphrodite Naturkosmetik

**Gönnen Sie sich und ihren
Liebsten natürliche Pflege**

ohne Paraffine, Silikonöle
und synth. Pflegestoffe



Hochstr. 18 · 90429 Nürnberg · Tel/Fax 0911-266376
Mo - Fr: 10.00 - 18.00 Uhr · Sa: 10.00 - 14.00 Uhr
www.aphrodite-naturkosmetik.de

Der Bund Naturschutz Nürnberg lädt herzlich ein zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 4. April 2006, um 19.30 Uhr

ins Restaurant Heilig-Geist-Spital
(großer Nebenraum) Spitalgasse 16

Tagesordnung:

- Grußwort:
Bürgermeister Dr. Klemens Gsell
- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Vorstellung der BN-Projekte
- Bericht des Schatzmeisters
und Kassenprüfers
- Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Nachwahlen

Gastbeitrag:

Michael Kaiser, Persönlicher Mitarbeiter des Bürgermeisters für Umwelt
„Nachhaltigkeit und Lokale
Agenda 21 – wo steht Nürnberg?“

www.laden-degen.de * info@laden-degen.de

Laden Degen

ökologisch Wohnen und Leben

- ▶ Lampen
- ▶ Modern, Antik
▶ und fürs Kind

- ▶ Antikmöbel
- ▶ Beschläge
- ▶ Accessoires



**Reindelstraße 15
90402 Nürnberg**

Tel.: 0911 - 4 31 59 13
Fax.: 0911 - 4 31 59 14

Di, Mi, Do: 9.00-14.00 Fr: 9.00-18.00, Sa: 9.00-13.00



Regenerative Energien auf dem Vormarsch

Wahlen gut, alles gut?

Es hätte schlimmer kommen können. Gott sei Dank - das Thema Umwelt ist noch einmal glimpflich davongekommen.

Der Staustufenausbau der Donau wurde bei den Koalitionsverhandlungen nicht zementiert und bei Atomkraft und den erneuerbaren Energien bleibt vorerst alles wie bei Rot-Grün beschlossen. Dass die erhöhten Abschreibungen bei Windkraftfonds eingezogen wurden, tut uns nicht sehr weh, die Rentabilität der regenerativen Energieerzeugung bleibt trotzdem gewahrt - der Erfolg (und der Gewinn) stellen sich nur zeitverzögert ein.

Dies gilt auch für das Projekt „Solarkraftwerk Altenfurt“ das vom BN und dem Runden Tisch „Energie und

Klima“ der Nürnberger Agenda 21 initiiert wurde. Es soll in den Osterferien 2006 ans Netz gehen.

Der Altenfurter Schulkomplex mit seinen drei Dächern ist für die solare Stromerzeugung gut geeignet. Auf einem der Dächer befindet sich bereits eine Bürger-Solarstromanlage (24 kWp). Die Parallelgebäude sollen nun folgen. Unser Ziel ist:

Die erste Schule Nürnbergs, die mehr Strom erzeugt, als sie verbraucht.

Die Gespräche mit Umweltbürgermeister Dr. Gsell, dem Umweltamt und dem Verwaltungsamt-Ost wurden erfolgreich abgeschlossen. Der erzeug-

te Strom fließt in das Nürnberger Netz und wird von der N-Ergie (20 Jahre lang) mit der erhöhten Einspeisevergütung nach dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) vergütet.

Das „Solarkraftwerk Altenfurt“ erfordert eine Investitionssumme von ca. 300.000,- € und wird als GbR betrieben. Einige Anteilseigner werden noch gesucht. Ab 5.000,- € Einlage kann jeder Bürger mitmachen.

Bettina Uteschil (Ortsgruppe Zabo) und Bernd Scherer (Ortsgruppe Fischbach) werden sich auch finanziell an der Anlage beteiligen.

Ausführliche Informationen:

Bernd Scherer

Tel: 0911/ 83 07 24

BN-Service:

Ökologisch Essen Außer-Haus im Großraum Nürnberg

Auf der diesjährigen Consumenta führte der BN mit dem Verein der Nürnberger Köche e.V. den 1. Bio-Kochwettbewerb durch. Ziel war es, Jungköche bereits während ihrer Ausbildung für Bio-Lebensmittel zu sensibilisieren.

Die laufende Aktion „Bio-Frühstück in der Region Nürnberg-Genussvoll und fit in den Tag“ unterstützt Hotels bei der Einführung eines Bio-Frühstücks. Geplant sind im Jahr 2006 Exkursionen auf die Bio-Fach und der Besuch des Hotels Luise in Erlangen. Interessierte Hotels die gerne an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, können sich beim BN melden.

Außerdem besteht für Betriebsrestaurants, die gerne Bio-Produkte einsetzen möchten, die Möglichkeit, kostenlose Beratung und Lieferantenlisten zu erhalten.

Kontakt:

Sonja Grundnig

BN-Projektstelle Ökologisch Essen

Tel. 089-515676-50

sonja.grundnig@bn-muenchen.de

Ob modern, gemütlich oder kommunikativ:
Einrichtungen von Meisterhand, so individuell
und einzigartig, wie Ihr Fingerabdruck.



schreinerei
milkau

KÜCHEN MÖBEL RÄUME

F E L S E N S T R . 1 3 , 9 0 5 7 4 R O S S T A L

Telefon: 09127 7373

Fax: 09127 578780

E mail: milkau@t-online.de



Sehnsucht Wildnis 2005/2006

Sehnsucht Wildnis, das umweltpädagogische Angebot des Bund Naturschutz für Kinder und Jugendliche, startet in die neunte Saison und zum vierten Mal in Kooperation mit den Kreisgruppen der Städteachse. Dies kann als Ausdruck für das besondere Engagement der Kreisgruppen Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach in der Jugendarbeit gewertet werden, denn die Fördermittel des Bezirks Mittelfranken wurden vollständig gestrichen!

Sehnsucht Wildnis erfreut sich weiterhin hoher Nachfrage. Mit 5379 TeilnehmerInnen bei 250 Exkursionen in die Natur des Großraums konnte ein neuer Höchststand erzielt werden. Die Themen „Wald“, „Bach“ und „Hecke“ erfreuten sich besonders großen Interesses.

Mit der verstärkten Bewerbung saisonaler Angebote soll der Erfolg

von Sehnsucht Wildnis in der laufenden Saison fortgesetzt werden: Ab Januar warten die gefiederten Wintergäste am Dutzendteich, ab Ende März wandern die Amphibien, im April gibt es frische und leckere Frühlingskräuter und von Mai bis Juli kann man versuchen, den flinken Mauerseglern zu folgen. Erstmals bewirbt heuer das UFO-Mobil, eine offene Plattform der Stadt Nürnberg für pädagogische Angebote an Kinder, Sehnsucht Wildnis.

Die Anmeldung zu Sehnsucht Wildnis ist zentral unter 0911/457606 oder im Internet unter www.bund-naturschutz-nbg.de möglich. Dank des hohen Engagements und der Flexibilität der MitarbeiterInnen können Veranstaltungen auch kurzfristig mit einem Vorlauf von ca. zwei Wochen gebucht werden.

Gerhard Brunner

Neue Kindergruppen

Aufgrund von wiederholten Anfragen in der Kreisgruppe plant der Bund Naturschutz für die Stadtgebiete im Nordwesten, Nordosten und Ziegelstein für das Frühjahr 2006 neue Kindergruppen.

Warum sind uns Kindergruppen so wichtig?

- ☺ Damit wir Kindern die Fähigkeit vermitteln, die Schönheit und den Wert der Natur bewusst wahrzunehmen und dies auf spielerische Art und Weise zu fördern.
- ☺ Damit wir Kindern die lustvolle Begegnung mit der Natur und den Aufbau einer positiven gefühlsmäßigen Bindung zur Natur ganzheitlich ermöglichen können.
- ☺ Damit Kinder Einsichten über die biologische Zusammenhänge in der Natur kindgerecht vermittelt werden können.
- ☺ Um Kinder zur praktischen Naturschutzarbeit anzuleiten.
- ☺ Um Kindern die Möglichkeiten zur sinnvollen und umweltbewussten Freizeitgestaltung anzubieten.

Wie sollen die Gruppen aussehen?

Für die Gebiete Nordosten (Mögdorf, Laufamholz) und Nordwesten (Schniegling, Wetzendorf, Thon) suchen wir Kinder in der Altersgruppe von 6 – 10 Jahre. Die Treffen sind für Montag bzw. Freitag Nachmittag geplant. Für die neue Gruppe in Ziegelstein/Buchenbühl suchen wir Kinder im Alter von 5-7 Jahren. Der Wochentag und die Uhrzeit für das Treffen sind noch offen. Die Gruppen sollen sich einmal im Monat treffen.

Der Unkostenbeitrag pro Kind und Treffen liegt bei 3,50 €.

Interessiert?

Dann fragen Sie bei uns in der Geschäftsstelle nach oder melden Ihr/e Kind/er bei uns bis Ende Januar an. Wir werden Sie dann zu einem ersten Treffen einladen und die genauen Modalitäten besprechen.

Therese Mayerle

Mohrenstraße 2 • 90762 Fürth • Tel. 77 39 40

DER UMWELTLADEN

Ökogetränke:
Wein, Bio-Apfelsäfte,
Liköre

Geschenkideen:
Fotoalben, Kerzen,
Glückwunschkarten, usw.

Umweltschonende Schreibwaren:
Ordner, Umschläge, Briefpapier,
Stifte, usw. für Büro, Schule und
Haushalt

Wasch- und Reinigungsmittel:
Nachfüllbare Produkte von Bealin

Naturkosmetik:
Nachfüllbare, synthetikfreie
Pflegetechnikprodukte von Lavera

Öffnungszeiten:

Montag:	09-12	15-18 Uhr
Dienstag:		15-18 Uhr
Mittwoch:		15-18 Uhr
Donnerstag:	09-12	15-18 Uhr
Freitag:	09-12	15-18 Uhr
Samstag:		10-13 Uhr

Naturschutzartikel:
Becherlupen, Nistkästen, Mini-
Wasserlabore, Info-Broschüren

**Bei uns steht das Gemüse
einfach vor der Tür !!**



Die Abokiste
ökologisch frisch genießen
09195 - 8381

landgut
schloß hemhofen



**Mitglieder werben Mitglieder
BN-Mitglied werden -**

**und eine attraktives
Willkommensgeschenk erhalten**

Der Bund Naturschutz Nürnberg bietet befristet bis Juni 2006 allen Neumitgliedern auf Wunsch eine wertvolle Prämie.

Erhalten Sie von uns einen professionellen Vogelnistkasten im Wert von 20 Euro.

Füllen Sie dazu einfach den beigefügten Mitgliedsantrag aus und senden Sie diesen an das BN-Büro, Endterstraße 14, 90459 Nürnberg. Vergessen Sie nicht einen kurzen Vermerk: „Nistkasten als Prämie“!



FÖJ
Freiwilliges
Ökologisches
Jahr

beim
Bund Naturschutz
Nürnberg

Sie sind jung und wollen
etwas für die Natur tun?

Dann ist das FÖJ für Sie
vielleicht genau die richtige
Lösung.

Rufen Sie uns einfach an:
Tel. 0911 / 45 76 06!



Gaismannshof

BIO für jeden Tag



Lehrberger Str. 72
90431 Nürnberg

Inh.: Martin Zucker

Tel.: 0911-32 179 179

www.biomarkt-gaismannshof.de

Mo.-Fr. 8.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Klasse statt Masse - RICHTIG GUT LEBEN

Impressum

Herausgeber: Öko-Treff e.V.
 Verein zur Förderung des
 Bund Naturschutz
 Endterstraße 14
 90459 Nürnberg
 Tel. (0911) 45 76 06
 Fax (0911) 44 79 26
 E-Mail:
 bund-naturschutz-nbg@nefkom.net
 www.bund-naturschutz-nbg.de
 Redaktion: W. Dötsch, H. Schmidt
 Anzeigen: D. Ziegler
 Die mit Namen gekennzeichneten
 Artikel geben die Meinung des Verfas-
 sers wieder. Die Redaktion behält sich
 Kürzungen vor.
 Herstellung: Markus Weber, Fürth
 Druckerei: Haas Druck, Cadolzburg
 Auflage: 3600 Stück
 Titelbild: Dukatenfalzer

Kreisgruppe Nürnberg

Geschäftsstelle
 Endterstraße 14
 90459 Nürnberg
 Tel. (0911) 45 76 06
 Fax (0911) 44 79 26
 E-mail:
 bund-naturschutz-nbg@nefkom.net
 Mo. bis Do. 09.00-18.00 Uhr und Fr.
 09.00-15.00 Uhr
 Konto: 1.044.508, BLZ 760 501 01,
 Sparkasse Nürnberg

1. Vorsitzende:

Therese Mayerle
 Isoldenstraße 2
 90461 Nürnberg
 Tel. (0911) 45 76 06

Stellvertretender Vorsitzender:

Oliver Schneider
 Freyjastr. 8
 90461 Nürnberg
 Tel. (0911) 46 22 497

Schatzmeister:

Udo Rogner
 Neumühlweg 119
 90449 Nürnberg
 Tel. (0911) 39 32 274

Schriftführerin:

Rotraut Brückner
 Katzwanger Str. 111
 90461 Nürnberg
 Tel. (0911) 44 10 35

Ortsgruppen

Der Nürnberger Süden

Renate Schumann
 Tel. (0911) 888 87 51
 Treffen: Jeweils letzter Montag im
 Monat um 19.30 Uhr im Clubraum des
 Gemeindehauses der Osterkirche in
 Worzeldorf, An der Radrunde 109

Eibach/Röthenbach

Peter Strobl
 Tel. (0911) 64 58 46
 Treffen: Donnerstag 05.01., 02.02. und
 02.03.2006 um 20.00 Uhr im Kul-
 turladen Röthenbach, Röthenbacher
 Hauptstraße 74

Fischbach

Heinz Huber
 Am Bächlein 1
 Tel. (0911) 83 06 75
 Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
 um 20.00 Uhr bei Heinz Huber, Am
 Bächlein 1

Gebersdorf

Margit Gebhardt
 Tel. (0911) 68 58 74
 Treffen: nach Vereinbarung, in der
 Regel jeden 3. Mittwoch im Monat um
 20.00 Uhr im Bürgertreff, Neumühl-
 weg 2

Knoblauchsland

Werner Wagner
 Tel. (0911) 34 15 70
 Treffen: jeden 2. Dienstag im Monat
 um 19.30 Uhr im Schloss Almshof,
 Holzschuherzimmer, Almshofer
 Hauptstr. 51

Langwasser

Richard Stry
 Tel. (0911) 81 32 15
 Treffen: jeden 3. Dienstag im Monat
 im Gemeinschaftshaus Langwasser
 (Raum nach Vereinbarung)

Nord-Ost-Stadt

Hubert Engel
 Tel. (0911) 365 84 41
 Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat
 um 19.30 Uhr im KUNO, Wurzelbau-
 erstraße 29

St. Johannis/Thon

Karin Krämer
 Tel. (0911) 33 15 68
 Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat
 um 19.30 Uhr im KUNO, Wurzelbau-
 erstraße 29

Südost

Günther Ziehr
 Tel. (0911) 48 73 92

Südstadt

Rainer Edlmann
 Tel. (0911) 51 97 27 3
 Treffen: monatlich nach Vereinbarung
 in der BN-Geschäftsstelle

Zabo

Bettina Uteschil
 Tel. (0911) 55 76 22
 Treffen: jeweils Mittwoch, 18.01.,
 15.02., 22.03., 26.04.2006
 um 19.30 Uhr
 Treffpunkt: Gaststätte „Ehrlicher Essen
 und Trinken“ im Albrechtsgarten,
 Eckenstraße 26, Gäste sind herzlich
 willkommen

Ziegelstein/Buchenbühl

Dr. Marion Grau
 Tel. (0911) 52 55 37
 Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat
 um 20.30 Uhr im Kulturladen Ziegel-
 stein, Ziegelsteinstr. 102-104

Arbeitskreise/fachliche Ansprechpartner

Energie und Klima

Kontakt: Udo Rogner
 Tel. (0911) 39 32 274

Naturschutz in der Stadt

Kontakt: Tanja Meindl
 Tel. (09122) 93 24 54

Gentechnologie

Kontakt: Iris Torres-Berger
 Tel. (0911) 41 39 68
 Treffen: jeden letzten Mittwoch im
 Monat um 18.30 Uhr in der Geschäfts-
 stelle des BN

Mobilfunk

Franz Stryz
 Tel. (0911) 38 27 89

Stadtökologie

Kontakt: Therese Mayerle
 Tel. (0911) 45 76 06

Verkehr

Kontakt: Gerhard Hösl
 Tel. (0911) 36 48 06

Projektgruppe Straßenbäume

Kontakt: Therese Mayerle
 Tel. (0911) 45 76 06

Projektgruppe

„Die Stadt und ihre Bäche“
 Kontakt: Oliver Schneider
 Tel. (0911) 46 22 497

Projektgruppe

„Grünflächen und Grünzüge“
 Kontakt: Frieda Nahas
 Tel.: (0911) 59 39 67

Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“

Kontakt: Walter Lupp
 Tel.: (0911) 48 09 42 14

Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

Therese Mayerle
 Tel.: (0911) 45 76 06

Kindergruppen

Naturerlebnisgruppen Zabo

„Die flinken Hasen“ und
 „Die bunten Schmetterlinge“
Kindergruppe Altenfurt
 Treffen: 2x monatlich dienstags von
 15.30-17.30 Uhr
 Kontakt: Fam. Huhl
 Tel. (0911) 40 56 12

Kindergruppe Langwasser

„Die Schlaun Füchse“
 Treffen: in der Regel an jedem letzten
 Mittwoch im Monat von 15.00-17.00
 Uhr
 Ort: nach Absprache
 Kontakt: Richard Stry, (0911) 81 32 15,
 (0911) 45 76 06

Kindergruppe Nordstadt

„Die Wald- und Wiesenkolbolde“
 Treffen: einmal monatlich freitags von
 15.00-17.00 Uhr
 Kontakt:
 Ingrid Faber (0911) 35 87 02, Wolf-
 gang Dötsch (0911) 45 76 06

Kindergruppe Ziegelstein

„Eisvögel“
 Treffen: alle zwei Wochen donnerstags
 von 15.00-16.30 Uhr
 Kontakt: Barbara Philipp,
 Tel. (0911) 43 12 22 10 oder
 BN-Geschäftsstelle,
 Tel. (0911) 45 76 06

Jugendgruppe

Kontakt: Stefan Eisner,
 Tel. (0911) 31 49 89



Alle Veranstaltungen sind, soweit nicht anders vermerkt, kostenlos.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.bund-naturschutz-nbg.de

Januar

Diavortrag: „Eine Bahn-Erlebnisreise nach Andalusien – Afrikanisches Flair und beeindruckende Pflanzenpracht der Sierra Nevada“

Termin: Mittwoch, 18.01.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Dr. Lydia Hufmann, Diplom-Geologin
Veranstalter: BN KG Nürnberg



Februar

Diavortrag: „Andalusien als Hot Spot der Flora Europas“

Termin: Mittwoch, 01.02.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Prof. Dr. Werner Nezdal, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Biologie
Veranstalter: BN KG Nürnberg



Eiszapfenwanderung

Termin: Sonntag, 05.02.2006, 9.30 Uhr.
Treffpunkt:
Reisezentrum im Nürnberger Hauptbahnhof
Bitte mitbringen: Fernglas, Taschenlampe und wasserfestes Schuhwerk
Leitung: Reiner Edelmann
Veranstalter: BN KG Nürnberg

Diavortrag: „Mit der transsibirischen Eisenbahn zum Baikalsee – Blütenpracht und faszinierende Landschaften auf der burjatischen Baikalinsele Olchon im Pribajkalskij Nationalpark“

Termin: Mittwoch, 08.02.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Benedikt Bisping, Reiseleiter und Geschäftsführer der BN-Service GmbH
Veranstalter: BN KG Nürnberg



Diavortrag: „Die Kanaren - Inseln des ewigen Frühlings?“

Termin: Mittwoch, 15.02.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Dr. Walter Welß, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Biologie und Botanischer Garten
Veranstalter: BN KG Nürnberg

März

Eisvogelwanderung

Termin: Sonntag, 12.03.2006, 9.30 Uhr.
Treffpunkt:
Reisezentrum im Nürnberger Hauptbahnhof
Bitte mitzubringen:
Fernglas und wasserfestes Schuhwerk
Leitung: Reiner Edelmann
Veranstalter: BN KG Nürnberg

rad06 – Fahrradmesse in Franken

Termin: 11.-12.03.2006
Ort: Stadthalle Fürth

Diavortrag: „Die Nationalparke Bayerischer Wald und Berchtesgadener Alpen“

Termin: Mittwoch, 15.03.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Helmut Steininger, BN-Landesvorstand und langjähriges Mitglied der Nationalpark-Beiräte
Veranstalter: BN KG Nürnberg

April

Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Nürnberg

Termin: Dienstag, 04.04.2006, 19.30 Uhr
Ort: im Restaurant „Heilig-Geist-Spital“, Nebenraum (nähere Info im Innenteil des Heftes)
Veranstalter: BN KG Nürnberg

Diavortrag: „Vom Eisernen Vorhang zum Grünen Band – Eine einzigartige Vision wird Wirklichkeit“

Termin: Mittwoch, 26.04.2006, 19.30 Uhr
Ort: Naturkundehaus im Tiergarten, Vortragssaal
Referent: Dr. Liana Geidezis, Diplom-Biologin, Projektleiterin Grünes Band, Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Veranstalter: BN KG Nürnberg



Das BN-Büro hat von Samstag, 24.12.2005 bis Sonntag 01.01.2006 geschlossen. Ab Montag 02.01.2006 sind wir wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten für Sie da.

Ausschneiden und an den Bund Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberg, Enderstr. 14, 90459 Nürnberg senden

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.



Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/ unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Name	Vorname
Straße, Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
E-Mail	
Beruf	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (Bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)
Jahresbeitrag	
<input type="checkbox"/> Einzelmitglieder € 40,00	<input type="checkbox"/> Jugendliche, Studenten, Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge, Wehr- und Zivildienstleistende (ermäßigter Beitrag) € 20,00
<input type="checkbox"/> Familien € 52,00 (mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)	
<input type="checkbox"/> Personen mit geringem Einkommen € 20,00 (Selbsteinschätzung, auf Antrag)	
<small>(Beiträge gültig ab 1. Januar 2004)</small>	

Konto-Nr.	BLZ
Kreditinstitut	
Datum	Unterschrift
Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 18 Jahren)	
Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Name des 4. Kindes	Geburtsdatum

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende: Sparkasse Nürnberg, BLZ: 760 501 01, Konto 1 008 551 Beitritt über das Internet: <http://www.bund-naturschutz.de/service/service.htm>